



Wirtschaftslehre des Kreditwesens



Grill, W./Perczynski, H./Int-Veen, T./Menz, H./Pastor, D.: Wirtschaftslehre des Kreditwesens. Bildungsverlag EINS, Köln, (Westermann Gruppe), 2020, Hardcover, 628 Seiten, 54. Auflage, 49,95 Euro, ISBN 978-3-427-30341-1

Das Lehrbuch, welches zu den Standardwerken in der Berufsausbildung für Bankkaufleute zählt, erklärt die wesentlichen bank- und kreditwirtschaftlichen Zusammenhänge sowie die unterschiedlichen Arten von Bankgeschäften und deren Abwicklung. Jedes Jahr erscheint eine Neuauflage des Buches, um die Aktualität des Fachwissens der künftigen Bankmitarbeiter, besonders mit Blick auf gesetzliche und bankbetriebswirtschaftliche Änderungen, gewährleisten zu können. Die Überarbeitung erfolgt durch bekannte Autoren aus den Reihen der Sparkassenakademie. Lehrkräften stehen für den Einsatz an Berufsschulen diverse digitale Zusatzmaterialien, darunter eine passende Aufgabensammlung, welche im Unterricht verwendet werden darf, zur Verfügung.

Im ersten (von insgesamt sieben) Kapitel des Buches erhält der Leser einen Überblick über die Grundstrukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Kreditwesens. Zunächst wird erklärt, was Kreditinstitute als Dienstleistungsbetriebe ausmacht und welche unterschiedlichen Leistungen und Geschäfte existieren. Hierbei wird zwischen Kunden- oder Eigengeschäft unterschieden. Da es bei der Tätigkeit in der Kreditwirtschaft ein brei-

tes Spektrum von Rechtsnormen zu beachten gilt, wird auch das Kreditwesengesetz erläutert.

Kreditinstitute als Dienstleistungsbetriebe

Im weiteren Verlauf des Kapitels werden die Leistungserstellung und Leistungsverwertung bei Kreditinstituten präsentiert. Hieran anschließend wird unter anderem über verschiedene Absatzwege und Marketingkonzepte aufgeklärt. Außerdem werden verschiedene Kundensegmente sowie Rechtsformen von Unternehmen näher beleuchtet. Die Struktur der Kreditwirtschaft ist ebenfalls Bestandteil dieses Kapitels, wobei besonders auf das Eurosystem und das deutsche Bankensystem eingegangen wird. Abschließend wird die Struktur der europäischen Finanzmarkt-aufsicht sowie der einheitliche Aufsichtsmechanismus als Säule der europäischen Bankenunion thematisiert.

In der Regel werden Geschäfte zwischen Kreditinstituten und ihren Kunden über die Bankkonten abgewickelt, weshalb Kontoverbindungen den Grundpfeiler von Geschäftsverbindungen darstellen. Aus diesem Grund widmet sich das zweite Kapitel des Lehrbuchs Kundenkonten. Nach einer Erklärung der Relevanz von Konten werden verschiedene Kontoarten wie Girokonten, Sparkonten oder Depotkonten dargestellt und anschließend miteinander verglichen. Anknüpfend daran wird erläutert, wie mit einem Kontoeröffnungsantrag operativ im Bankbetrieb verfahren wird, auch mit Blick auf gesetzliche Prüfungspflichten, die Kreditinstitute hierbei berücksichtigen müssen. Zudem wird erklärt, welche Vertreter neben den Kontoinhabern verfügungsberechtigt sein können und unter welchen Voraussetzungen auch Verfügungsbeschränkungen wie im Falle einer Insolvenz zum Tragen kommen können.

Da die Geschäftsbeziehung zwischen Banken und ihren Kunden auf einem gegenseitigen besonderen Vertrauensverhältnis

beruhen, werden das Bankgeheimnis und beispielsweise Ausnahmen bezüglich der Verschwiegenheitspflicht erklärt. Hierzu gibt es einen vertiefenden Einblick in das Thema Datenschutz sowie SCHUFA-Meldungen. Aber auch die Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen werden beleuchtet, da diese zur ordnungsgemäßen Geschäftspolitik eines jeden Kreditinstituts gehören und immer stärker in den Fokus rücken. Das zweite Kapitel endet mit einer recht kurzen Darstellung bezüglich Beschwerderegulungen und Beschwerdestellen der Kreditinstitute sowie einer Präsentation des Ombudsmann-Verfahrens.

Das dritte Kapitel deckt den Bereich Zahlungsverkehr ab. Es geht um Zahlungsmittel und Zahlungsformen, aber auch um die verschiedenen Arten von Kassengeschäften, sprich Ein- und Auszahlungen. Anschließend werden die Rahmenbedingungen für den bargeldlosen Zahlungsverkehr aufgezeigt, wobei besonders auf die Bank- und Kontoidentifikation sowie verschiedene Clearingsysteme eingegangen wird. In größerem Umfang werden auch die unterschiedlichen Instrumente des bargeldlosen Zahlungsverkehrs behandelt. Die jeweiligen Verfahren werden dabei immer in Beziehung mit den rechtlichen Grundlagen gesetzt.

Aufklärung über Bankprodukte durch Beratungsdienstleistungen

Das vierte Kapitel widmet sich den verschiedenen Geld- und Vermögensanlagen mit besonderem Fokus auf die Beratungsdienstleistung der Banken. Als erstes werden Anlageziele sowie die Bedeutung der Kundenberatung erörtert. Nach der Klärung einiger wichtiger Grundbegriffe wie Sicht- oder Termineinlagen werden sehr detailliert verschiedene Anlagemöglichkeiten beziehungsweise Bankprodukte dargestellt. Darunter Sparbriefe, Bausparverträge, Lebensversicherungen, staatlich geförderte Altersvorsorgeprodukte, Wertpapiere, Finanzderivate und sonstige An-

lagemöglichkeiten. Eine Einführung in die Besteuerung von Geld- und Vermögensanlagen mit einigen Rechenbeispielen runden dieses seitenstarke Kapitel ab.

Einblick in das Kerngeschäft der Bank

Das fünfte Kapitel erklärt mit dem Kreditgeschäft eines der Kerngeschäfte von Kreditinstituten. Im ersten Teil werden die Grundlagen des Kreditgeschäfts dargestellt und beispielsweise klargestellt, was unter dem Begriff „Kredit“ verstanden werden kann oder wann die Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit als Voraussetzung für die Herausgabe eines Kredits gegeben ist. Anschließend werden standardisierte Privatkredite, welche zum Verbraucherdarlehensgeschäft der Banken und Sparkassen gehören, thematisiert. Weitere Schwerpunkte dieses Kapitels stellen die Baufinanzierung, Firmenkredite, Notleidende Kredite sowie Leasing und Factoring dar.

Das sechste Kapitel des Standardwerks setzt sich mit Auslandsgeschäften der Kreditinstitute auseinander. Hier werden zunächst die Grundlagen dieses Geschäfts erläutert und im weiteren Verlauf die Devisen und Devisenkurse sowie deren unterschiedlichen Arten vorgestellt. Einen detaillierten Blick erlaubt das Werk auf die Dienstleistungen der Kreditinstitute im Rahmen des internationalen Zahlungsverkehrs. Zuletzt gibt es eine kurze Erklärung der Devisenhandelsgeschäfte.

Finanzstabilität durch bewusste Risikosteuerung

Das siebte und somit letzte Kapitel behandelt Bankrisiken und die Risikosteuerung. Es wird erklärt, welche Risiken und Risikoarten für die Institute bestehen und wie mit diesen in Form von Risikosteuerung und Risikobegrenzung umgegangen werden können. Auch diverse Vorschriften, beispielsweise zur Liquidität, werden neben dem bankaufsichtlichen Meldewe-

sen in diesem Zusammenhang genannt. Das Buch schließt mit einer Präsentation der Sicherungseinrichtungen für Kreditinstitute, beispielsweise der gesetzlichen Einlagensicherung und Anlegerentschädigung, ab.

Das vorgestellte Lehrbuch steht in engem Zusammenhang mit den Lernfeldern des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf des Bankkaufmanns und weist daher eine enorme Dichte an prägnant formuliertem Fachwissen für diese Tätigkeit auf. Durch die Vielzahl an Abbildungen, Tabellen oder Rechenbeispielen eignet sich das Schulbuch bestens für den Einsatz an Berufsschulen. Grundbegriffe, aber auch komplexere Zusammenhänge werden ausführlich und verständlich erklärt. Die klare Strukturierung durch Marginalien in Kombination mit dem Sachwortverzeichnis ermöglicht darüber hinaus die Nutzung des Buches als Nachschlagewerk.

Miriam Veith,
Redaktionsvolontärin



IMPRESSUM

Verlag und Redaktion:

Verlag Fritz Knapp GmbH
Gerbermühlstraße 9, 60594 Frankfurt am Main
Postfach 70 03 62, 60553 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69 97 08 33 - 0
Telefax +49 (0) 69 7 07 84 00
E-Mail: red.zfgk@kreditwesen.de
Internet: www.kreditwesen.de

Herausgeber: Klaus-Friedrich Otto

Chefredaktion: Philipp Otto (P.O.)

Redaktion: Swantje Benkelberg (sb), Carsten Englert (ce), Philipp Hafner (ph), Redaktionsvolontäre: Gregor Brunner (gb), Miriam Veith (mv), Frankfurt am Main

Redaktionssekretariat und Lektorat: Volker Schmidt

Satz und Layout: Patricia Appel

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten ist anzugeben, ob dieser oder

ein ähnlicher Beitrag bereits einer anderen Zeitschrift angeboten worden ist. Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig.

Manuskripte: Mit der Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor das ausschließliche Verlagsrecht sowie das Recht zur Einspeicherung in eine Datenbank und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken in jedem technisch möglichen Verfahren. Die vollständige Fassung der Redaktionsrichtlinien finden Sie unter www.kreditwesen.de.

Verlagsleitung: Philipp Otto

Anzeigenleitung: Timo Hartig

Anzeigenverkauf: Hans-Peter Schmitt,
Telefon +49 (0) 69 97 08 33 - 43

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 63 vom 1.1.2021 gültig.

Zitierweise: KREDITWESEN

Erscheinungsweise: am 1. und 15. jeden Monats.

Bezugsbedingungen: Abonnementspreise inkl. MwSt. und Versandkosten: jährlich € 660,60, bei Abonnements-

Teilzahlung: 1/2-jährlich € 339,80, 1/4-jährlich € 177,90. Ausland: jährlich € 721,80. Preis des Einzelheftes € 25,00 (zuzügl. Versandkosten).

Verbundabonnement

mit der Zeitschrift »bank und markt«: € 1012,40, bei Abonnements-Teilzahlung: 1/2-jährlich € 535,20, 1/4-jährlich € 281,10. Ausland: jährlich € 1116,80.

Studenten: 50% Ermäßigung (auf Grundpreis).

Der Bezugszeitraum gilt jeweils für ein Jahr. Er verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht einen Monat vor Ablauf dieses Zeitraumes eine schriftliche Abbestellung vorliegt. Bestellungen direkt an den Verlag oder an den Buchhandel.

Probeheftanforderungen bitte unter
Telefon +49 (0) 69 97 08 33 - 25

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt entfallen alle Ansprüche.

Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse,
IBAN: DE68 5005 0201 0200 1469 71, BIC: HELADEF1822

Druck: Hoehl-Druck Medien + Service GmbH,
Gutenbergstraße 1, 36251 Bad Hersfeld

ISSN 0341-4019

Fotonachweise für Heft 10/2021 – Seite 2: Verlag Fritz Knapp GmbH; Seite 11: Th. Rosenfeld u. S. Wycisk/Fürstlich Castell'sche Bank, A. Müller/Apobank, S. Reinhardt/DG Verlag; Seite 13: VÖB (Dominik Butzmann); Seite 17: Laurence Chaperon; Seite 21: Stefan Münnich; Seite 25: Elias Domsch; Seite 29: NRW.BANK/Christian Lord Otto; Seite 31: L-Bank (Wagenhahn); Seite 35: KfW Bankengruppe (Thorsten Futh); Seite 37: Nadine Stegemann; Seite 41: Thüringer Aufbaubank; Seite 45: Investitionsbank Berlin; Seite 49: Anna Leste-Matzen; Seite 55: Westermann Gruppe